

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 3

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

It would appear, therefore, that the positive and negative effects of UV-radiation on the skin of animals kept outdoors (mobilisation of vitamin D in the skin, sun burn) take place almost exclusively on sites of the body that have no or only little hair.

Literatur

Dürst J. U.: Grundlagen der Rinderzucht. Julius Springer, Berlin 1931. – Schley P.: Sowjetische bioklimatische Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Tierzucht und Tierhaltung von 1945 bis 1963. Herausgeber: Institut für kontinentale Agrar- und Wirtschaftsforschung der Justus Liebig-Universität Giessen. Band 31. Kommissionsverlag Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1965. – Seybold A. und Woltereck H.: Klima, Wetter, Mensch. Quelle und Meyer, Heidelberg 1952. – Stewart R.E. and Brody S.: Effect of radiation intensity on hair and skin temperatures and on respiration rates of Holstein, Jersey and Brahman cattle at air temperatures 45°, 70° and 80° F. Missouri Exp. Sta. Res. Bull. Nr. 561 (1954).

REFERAT

Vetoprim 900 bei Erkrankungen von Saugkälbern. Tierärztl. Umschau 28, 10, 500–514 (1973).

In 3 Arbeiten wird die Wirkung dieses, von der Wellcome Foundation entwickelten und vom Impfstoffwerk Friesoythe hergestellten Chemikale bei verschiedenen Kälberkrankheiten beschrieben. Vetoprim 900 wird in Pulverform verwendet: Die Beutel mit je 20 g enthalten 150 mg Trimethoprim, je 375 mg Sulfadimidin und Sulfathiazol, sowie 400 mg Furazolidin, dazu Vitamine, Elektrolytsalze und organische Trägerstoffe, welche die Suspension des Pulvers in Milch oder Tee ermöglichen.

In der BRD verursachen die Kälberverluste mit ca. 10% jährlich einen Schaden von 100–120 Mio DM. Neben Fütterungs- und Haltungsfehlern ist vermutlich die Beimischung von antibioticahaltigen Futtermitteln und Resistenzbildung von pathogenen Erregern die Ursache.

Ahlens und Andresen berichten aus der Tierärztlichen Hochschule Hannover über die Behandlung von 148 an Durchfall erkrankten Saugkälbern. Bei 132, etwa 89%, kam es nach 1–7 Tagen, im Durchschnitt 3 Tagen, zu einer klinischen Heilung. Bei gering- bis mittelgradigen Durchfällen genügten 3–4 Beutel in Milch an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. War 24–36 Stunden nach Behandlungsbeginn keine Besserung vorhanden, mussten zusätzlich Teediät (2–3 Mahlzeiten) und Elektrolytlösungen verabreicht werden. Bei hochgradiger Enteritis und Exsikkose sind zusätzlich andere keimhemmende Substanzen und Vitaminpräparate angezeigt.

Plank, aus dem Tiergesundheitsdienst Bayern, teilt die Ergebnisse von Vetoprim 900 in 44 landwirtschaftlichen Betrieben vom Sommer 1971 bis Frühjahr 73 mit. Die Mortalität in diesen Problembeständen lag vor dem Einsatz des Versuchspräparates trotz anderweitiger Behandlung im Mittel bei 29%, mit Schwankungen von 10–60%. Von den 411 behandelten Tieren wurden nur 234 zur Beurteilung der Wirkung von Vetoprim 900 herangezogen, weil die übrigen noch andere Medikamente erhalten hatten. Die erkrankten Kälber erhielten 2 mal täglich je 20 g in der Tränke, über 2–3 Tage. 224 von 234 Kälbern heilten mit Vetoprim 900 allein ab, allerdings unter Korrektur von Fütterungs- und Haltungsfehlern.

Fiebiger und 2 Mitarbeiter verabreichten in 18 Monaten an 278 erkrankte Kälber, wovon 162 frisch, 87 verschleppt und 29 mit gleichzeitiger Affektion der Respirationsorgane Vetoprim 900. 255, 91,7% heilten ab. Auch hier wurde grosser Wert gelegt auf Verbesserung der hygienischen Verhältnisse.

A. Leuthold, Bern